



Eine Gruppe junger Menschen fährt quer durchs Land für ein friedliches Zusammenleben.

z.V.g.

Junge radeln zur Moschee nach Kreuzlingen

Von Angelina Rabener

Während einer Woche fahren junge Menschen quer durch die Ostschweiz um Moscheen zu besuchen, in Tempeln zu essen oder im Kloster zu übernachten. Etappe um Etappe eröffnen sie das Projekt «Dialogue en Route». Am 29. Juni machen sie Halt in der albanischen Moschee in Kreuzlingen.

Kreuzlingen «Dialogue en Route» lädt ein, die religiöse und kulturelle Vielfalt der Schweiz zu entdecken. Ziel des neuen Projekts von IRAS COTIS ist es, anderen Religionen

und Weltanschauungen begegnen zu können und damit zum friedlichen Zusammenleben beizutragen. Die jungen Menschen mit jüdischem, christlichem, muslimischem, hinduistischem, buddhistischem und auch nichtreligiösem Hintergrund sind eine Woche gemeinsam unterwegs. Vom Start im Benediktinerkloster Disentis über Ilanz nach Chur zu einer eritreischen Gemeinschaft, vom Kinderdorf Pestalozzi über den Stiftsbezirk zur Kreuzlinger Moschee und über den Shiva Tempel Opfikon nach Zürich zur Schlussfeier. An den religiösen und kulturellen Stätten erhalten sie Mahlzeiten und eine Un-

terkunft für die Nacht.

Potenzial für Dialog

Rehan Neziri, Imam der albanisch-islamischen Gemeinschaft in Kreuzlingen, vermisst gerade bei jungen Menschen den gemeinsamen Austausch verschiedener Glaubenshaltungen: «Einen aktiven, gezielten und organisierten Austausch zwischen den Jungen verschiedener Religionen gibt es vor Ort leider nicht. Aber spontane Begegnungen in verschiedensten Bereichen des Lebens schon. Wir haben ein muslimisches Jugendforum, das unter anderem einmal im Jahr ein Hallenfussballturnier organisiert. Daran nehmen Mann-



schaften aus der ganzen Ostschweiz bis Zürich teil.» Glücklicherweise gebe es darunter viele Menschen unterschiedlichster Glaubensrichtungen. «Da entsteht ein spontaner Austausch», erklärt der Imam. Dass «Dialogue en Route» gerade in Kreuzlingen Halt macht ist kein Zufall: «Weil man bei uns Potenzial für den interreligiösen Dialog gesehen hat, wurden wir angefragt, ob unsere Moschee als Station für dieses Projekt dienen könnte. Wir hoffen, dass dadurch ein gezielter und institutionalisierter Austausch zwischen den jungen Menschen verschiedener Nationalitäten, Kulturkreisen und Religionen stattfindet», wünscht sich Neziri. Die Guides werden am 29. Juni um

19 Uhr in der Moschee in Kreuzlingen eintreffen. Ein paar junge Menschen der Kreuzlinger Moschee werden sich der Gruppe in Güttingen anschliessen. «Nach kurzen Begrüssungsreden werden wir gemeinsam grillieren und später die Räumlichkeiten unserer Moschee besuchen», sagt Rehan Neziri.

«Dialogue en Route»

Neben den wichtigsten Akteuren des interreligiösen Dialogs sind am 29. Juni 2017 alle Interessierten an dem Projekt oder an der Moschee eingeladen. Um Voranmeldung per Mail an: el.hikmeh@gmail.com oder Tel. 078 768 67 45 wird bis am 26. Juni 2017 gebeten.



Imam Rehan Neziri

z.V.z